

## Mitteilung für Versicherte und Rentenbezüger

**Versicherte**  
**7.25 %**  
Sparzins  
2026

**Rentenbezüger**  
**1.5 %**  
Rentenerhöhung  
per 1.1.2026



### Editorial



### Liebe Versicherte, liebe Rentenbezüger

Zusammen mit allen Mitarbeitenden der Migros konnten wir 2025 das 100-jährige Migros-Jubiläum feiern. Das Fest im Anschluss an das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ESAF in Mollis kam bei allen sehr gut an.

Trotz der vielen Schlagzeilen in der Presse, für welche der amerikanische Präsident seit seinem Amtsantritt am 20. Januar 2025 sorgte, waren die Finanzmärkte erstaunlich gelassen und haben bis heute keine grossen Ausschläge verzeichnet. Die finanzielle Lage der MPK ist deshalb nach wie vor sehr gut: Der Deckungsgrad beträgt per Ende September 2025 geschätzte 134.7 %, die Performance auf dem Vermögen 4.3 %. Dies ermöglicht es dem Stiftungsrat wiederum, einen Teil der freien Mittel für eine überdurchschnittliche Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten und für eine weitere Rentenerhöhung für die Rentenbezüger einzusetzen.

Im Lauf des Jahres haben wir neun Kurzfilme zu verschiedenen Vorsorgethemen produziert. Diese stehen auf unserer Homepage zur Verfügung und erläutern in einfacher Form oft nachgefragte Sachverhalte. Vielleicht interessiert auch Sie das eine oder andere Thema?

Wenn man als Mieterin oder Mieter eine neue Wohnung sucht, ist die Situation aufgrund der historisch tiefen Leerstandsquote nicht einfach. Die MPK ist bestrebt, zusätzlichen Wohnraum durch Verdichtung im eigenen Bestand und durch Neubauten zur Verfügung zu stellen. Unsere freien Wohnungen finden Sie auf unserer Homepage. Migros-Mitarbeitende und -Rentenbezüger werden bei der Wohnungsvergabe bevorzugt behandelt. Wenn immer möglich saniieren wir ältere Gebäude und verzichten auf einen Neubau. Damit sparen wir viel graue Energie. Zudem setzen wir konsequent auf eine nachhaltige Energieerzeugung durch Wärmepumpen oder Fernwärme. Ein konkretes Beispiel in Zürich-Altstetten wird in dieser Ausgabe kurz vorgestellt.

Viel Spass bei der Lektüre – wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr!

Mit besten Grüßen,  
Christoph Ryter, Geschäftsleiter

## Beschlüsse des Stiftungsrats



## Versicherung



Der Stiftungsrat legt jeweils an der November-sitzung den Sparzins für die Altersguthaben sowie die weiteren Zinssätze für das Folgejahr fest. Zudem entscheidet der Stiftungsrat, ob die laufenden Renten angepasst werden oder einmalige Zahlungen an die Rentenbezüger möglich sind.

### Zinssätze ab 1. Januar 2026

Basis für die Festlegung des Sparzinses bilden nebst der erzielten Performance und der Performance-Aussichten auch der Deckungsgrad und damit allfällig bestehende freie Mittel. Die MPK weist aktuell freie Mittel aus. Dies ermöglicht es, den Versicherten mehr als die langfristig angestrebten 2 % Zins zu gewähren. Der Stiftungsrat hat entschieden, die Guthaben der Versicherten im Jahr 2026 mit 7.25 % zu verzinsen. Dieser Satz liegt damit um 6 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzins von 1.25 %.

### Zinssätze ab 1. Januar 2026

Altersguthaben	7.25 %
Zusatzkonto	7.25 %
Ratenweiser Einkauf von Versicherungsjahren	7.25 %
Projektionszins	2.0 %

### Rentenanpassung per 1. Januar 2026

Basis für den Entscheid über Rentenanpassungen oder die Ausrichtung einer Einmalzahlung an Rentenbezüger bilden die erzielte Performance, der Deckungsgrad und die damit allfällig bestehenden freien Mittel. Die letzte Rentenanpassung erfolgte Anfang 2025.

Die Renten werden per 1. Januar 2026 um 1.5 % erhöht. Diese Leistungsverbesserung gilt für alle Bezüger von Alters-, Hinterlassenen-, Invaliden- und Kinderrenten mit Rentenbeginn vor dem 1. Januar 2026. Von dieser Rentenanpassung ausgenommen sind die Bezüger von BVG-Mindestrenten. Diese werden gemäss den Entscheiden des Bundesrats angepasst.

### Teilliquidationen aufgrund der Fokussierungsstrategie der Migros

Die im Februar 2024 kommunizierte Fokussierung der Migros-Gruppe auf das Kerngeschäft führt zu verschiedenen Restrukturierungen und auch zu Austritten von Versicherten sowie der Rentenbezüger der Mibelle AG und der Hotelplan-Gruppe. Die Austritte erfolgen zu verschiedenen Zeitpunkten, weshalb die MPK mehrere Teilliquidationen durchführt. Die Teilliquidationen gewährleisten, dass weder die austretenden noch die verbleibenden Versicherten und Rentenbezüger einen Nachteil erleiden. Der Vorsorgeflash vom April 2025 enthält hierzu detaillierte Informationen. Die von der Teilliquidation betroffenen Versicherten werden direkt informiert.

### myMPK – das Portal für Versicherte und Rentenbezüger

Nutzen Sie bereits die Vorteile unseres sicheren Portals myMPK? Hier können Sie sich jederzeit über Ihre Vorsorgesituation informieren und zum Beispiel Pensionierungsberechnungen vornehmen. Zudem können Sie Einkäufe und Sparplanwechsel mit wenigen Klicks tätigen. Rentenbezüger können auch Adressänderungen und Änderungen an Zahlungsverbindungen auf diesem Weg rasch, unkompliziert und sicher erledigen. Bei Fragen zum Zugang zu myMPK können Sie sich an Ihre Vorsorgeberaterin / Ihren Vorsorgeberater wenden (Kontaktdaten finden Sie auf Ihrem Vorsorgeausweis).

### Kurzvideos

Die MPK hat in Zusammenarbeit mit Learning & Development des MGB neun kurze und verständliche Videos erstellt. Diese erklären die wichtigsten Themen rund um die Vorsorge und zeigen, wie die Versicherten ihre finanzielle Zukunft aktiv mitgestalten können. Die Videos finden Sie auf unserer Homepage:

[www.mpk.ch/vorsorge/einfach-erklaert](http://www.mpk.ch/vorsorge/einfach-erklaert)



## Kapitalanlagen



### Wechsel vom Paris Aligned Index zur massgeschneiderten Benchmark

Mit der im Jahr 2025 umgesetzten neuen Anlagestrategie haben wir auch eine neue Benchmark für die Aktien Ausland eingeführt. Der neue Index berücksichtigt die verschiedenen Nachhaltigkeitsziele sowie die Klimastrategie der MPK besser, womit die Performance weniger von der Standard-Benchmark abweichen wird. Diese massgeschneiderte Benchmark basiert auf dem Climate-Action-Ansatz von MSCI, bei

dem nicht ganze Branchen, sondern lediglich die CO<sub>2</sub>-intensivsten Unternehmen des jeweiligen Sektors ausgeschlossen werden. Berücksichtigt werden dagegen Unternehmen, welche die Transition in eine nachhaltigere Welt vorantreiben. Zusätzlich werden die MPK-Ausschlusskriterien berücksichtigt. Der Wechsel wurde im März 2025 vollzogen und hat sich bislang bewährt.

### Zwischenresultate per Ende Oktober 2025

Die Aktienmärkte setzten ihren Höhenflug auch im Jahr 2025 fort. Zwar führte die Einführung von Zöllen durch die USA im Frühjahr kurzfristig zu Verunsicherungen, doch die neuen Handelsabkommen der USA mit verschiedenen Ländern brachten wieder Stabilität in die Märkte. Besonders das Thema künstliche Intelligenz beflogt die Fantasien der Investoren, was zu enormen Investitionen in den Ausbau von Datenzentren führt. Gleichzeitig mehren sich jedoch auch Stimmen, die vor möglichen Übertreibungen warnen.

Mit einer Performance von 9.2 % bis Ende Oktober 2025 erreichten die Aktienmärkte ein sehr gutes Ergebnis. Gold bleibt angesichts zunehmender Unsicherheiten stark nachgefragt und erzielte eine beeindruckende Rendite von 35.7 %, was ebenfalls zum positiven Zwischenergebnis der MPK von 5.7 % beitrug.



### Zwischenresultate per Ende Oktober 2025

Anlagekategorie	Marktwert Mio. CHF	Anteil %	Performance YTD %	Benchmark YTD %
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>29 905</b>	<b>100.0</b>	<b>5.7</b>	<b>6.0</b>
Nominalwerte	8 646	28.9	2.3	2.4
Aktien	8 953	29.9	9.2	9.8
Immobilien	11 263	37.7	3.5	3.6
Gold physisch	1 043	3.5	35.7	35.7

### Auswirkungen der Teilliquidationen auf die Vermögensanlagen

Die Cash-Abflüsse aufgrund der Teilliquidationen sowie des ordentlichen Versicherungsgeschäfts betragen im Jahr 2025 rund 3 % des Vermögens. Infolge der soliden Rendite resultierte per Ende Oktober 2025 dennoch ein leichter Anstieg des Gesamtvermögens auf CHF 29.9 Mrd.

## Immobilien Schweiz



Altstetterstrasse 247/249, Zürich

## Diverses

## Geschäftsstelle

### Erhalten statt Abreissen – mit Altbauten in die Zukunft

Wie lässt sich die fast hundertjährige Geschichte eines Gebäudes bewahren, während es gleichzeitig für die Zukunft modernisiert wird? Diese Frage prägte die Totalsanierung des Doppel-Mehrfamilienhauses mit 16 Wohnungen an der Altstetterstrasse 247/249 in Zürich-Altstetten.

Das 1931 erbaute Wohnhaus wurde zwischen 2024 und 2025 umfassend erneuert – ein Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen im Bestand. Anstelle eines Abrisses des Gebäudes haben wir uns bewusst für den Erhalt der bestehenden Bausubstanz entschieden. Dadurch konnten grosse Mengen grauer Energien eingespart, der Materialverbrauch reduziert und die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich gesenkt werden. Zugleich blieb der architektonische Charakter des Hauses erhalten. Die klare Fassadengliederung, das Satteldach und die roten Fensterläden prägen weiterhin das Erscheinungsbild – modernisiert, aber authentisch.

Im Rahmen der Sanierung wurde das Gebäude energetisch und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Gebäudehülle wurde gedämmt und mit neuen Fenstern versehen. Im Inneren wurden Küchen, Bäder und Böden erneuert. Die alte Ölheizung wurde durch eine Erdsonden-Wärmepumpe ersetzt. Zusammen mit der energetischen Fassadenrenovation senkt dieser Systemwechsel die jährlichen Treibhaus-

gasemissionen von bisher rund 46.8 auf 0.5 Tonnen CO<sub>2</sub>e – eine Reduktion um 99 Prozent. Eine Free-Cooling-Funktion nutzt im Sommer die natürliche Kühle des Erdreichs und sorgt ohne energieintensive Klimaanlage für angenehme Raumtemperaturen.

Auf dem Dach produziert eine Photovoltaikanlage jährlich rund 22 200 kWh Strom – das entspricht dem Jahresbedarf von etwa sechs Haushalten (Haushaltäquivalent = 3500 kWh pro Jahr). Der Solarstrom wird direkt den Mietenden zur Verfügung gestellt und reduziert so nachhaltig deren externen Strombezug.

Auch die Umgebung wurde nachhaltig aufgewertet. Sickerfähige Pflasterflächen verbessern das Mikroklima, Sitzgelegenheiten und grosszügige Veloabstellplätze erhöhen die Aufenthaltsqualität, schaffen Raum für Begegnung und Bewegung und tragen zu einem gesunden, lebendigen Wohnumfeld bei.

Wir wägen bei jeder Sanierung sorgfältig ab, ob ein Gebäude erhalten oder ersetzt werden soll und übernehmen so Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Immobilienbestandes. Durch gezielte Investitionen in Bestandsliegenschaften entstehen zukunftsfähige, energieeffiziente und lebenswerte Wohnräume – im Einklang mit Umwelt und Baugeschichte.

### Mutationen im Kader

#### Neu im Kader

- Daniel von Lüdinghausen, Leiter Ausführung Bauwesen, per 1. Januar 2025
- Marco Gasparini, Projektleiter Bauwesen, per 1. April 2025
- Doris Pongelli, Leiterin Finanzen VIG, per 1. Juni 2025

#### Austritt

- Denise Thommen, Leiterin Finanzen VIG, per 30. April 2025

### Online-Tool

Der Vorsorgeflash kann in unserem Versicherungsportal **myMPK** [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch) unter den Profileinstellungen in elektronischer Form abonniert werden.

### Geschäftsstelle

Migros-Pensionskasse  
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren  
Tel. 044 436 81 11  
[www.mpk.ch](http://www.mpk.ch)  
[infobox@mpk.ch](mailto:infobox@mpk.ch)

